

Biodiversität zum Anfassen - Die Amphibien der Wetterau

Projektträger:

Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (HGON) Arbeitskreis Wetterau

Themenschwerpunkt:

Umweltbildung

Gemeinde/Stadt/Lage:

Auenverbund Wetterau

Dauer

unbegrenzt



DAS PROJEKT

In der Wetterau kommen viele seltene Amphibienarten vor, so findet sich beispielsweise im NSG "Bingenheimer Ried" die größte Population der Knoblauchkröte in ganz Hessen. Aber auch Arten wie Wechselkröte, Laubfrosch oder Kammmolch kommen hier in großen Zahlen vor. Dies ist zahlreichen Schutzmaßnahmen zu verdanken. Doch nur was man kennt, kann man auch schützen! Daher ist es wichtig, dass wir der Bevölkerung die vorhandene Artenvielfalt auch vermitteln können. Lebende Tiere stehen für Schulungszwecke allerdings nur selten zur Verfügung. Vor allem Amphibien als geschützte und nachaktive Arten, sind so schwer anschaulich zu machen. Die genaue Betrachtung wichtiger Bestimmungsmerkmale und der direkte Vergleich ähnlicher Arten ist aber unerlässlich, um so ebenfalls neue Artenkenner*innen auszubilden und die allgemeine Artenkenntnis zu fördern. Daher sollen im Rahmen des Projektes detailgetreue Modelle verschiedener Amphibienarten angeschafft werden, die die Öffentlichkeitsarbeit bei Exkursionen, Vorträgen und Führungen unterstützen und die Faszination für diese spannende Artengruppe wecken sollen.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz verschiedener Amphibienarten der Wetterau sollen Schulungsmaterialien in Form von lebensechten Modellen angeschafft werden. Diese dienen dazu, die Bevölkerung für diese zum Teil unscheinbaren und unbekannteren Arten zu sensibilisieren und so den Schutz zu fördern. Dazu gehören etwa Arten wie die Knoblauchkröte, Wechselkröte, Laubfrosch und Kammmolch, die in den Schutzgebieten der Wetterau zuhause sind.